Förderverein des Kirchenbezirks Mühlacker startet Freiwilligenprogramm mit der Moravian Church in Tansania

Am 5. März unterzeichneten Bischof Robert Pangani, Präsident der Moravian Church Tansania South West Province, und Michael Gutekunst, Vorsitzender des Fördervereins zur Unterstützung der Partnerschaft mit der Moravian Church im Südwesten Tansanias, einen Kooperationsvertrag für ein neues Freiwilligenprogramm.
„Gemeinsam können wir es jungen Menschen ermöglichen, einen Freiwilligendienst in einem anderen Land, in einer anderen Kultur zu erleben. So teilen wir Glauben und Leben miteinander“ freut sich Michael Gutekunst über das gemeinsame Unterfangen.

Seit über 40 Jahren verbindet den Evangelischen Kirchenbezirk Mühlacker und die Moravian Church in Tansania eine lebendige Partnerschaft. Vor vier Jahren gründete sich der Förderverein, um unter anderem ein Freiwilligenprogramm zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Württemberg ermöglichte das weltwärts-Programm tansanischen jungen Erwachsenen einen Freiwilligendienst in Süddeutschland. Gleichzeitig reisten mehrere junge Deutsche dank des Vereins nach Tansania, um dort zu unterstützen und nachhaltige Erfahrungen zu machen.
Als das Diakonische Werk Württemberg sein weltwärts-Programm einstellte und sich keine geeignete Trägerorganisation fand, beschlossen die Vorstandsmitglieder Jürgen Bernhardt, Johannes Macho und Michael Gutekunst, auf Grund der guten Erfahrungen selbst als Entsendeorganisation tätig zu werden. Durch Jürgen Bernhardt wurde dieser Prozess inhaltlich vorangebracht. Im November letzten Jahres erhielten sie die Anerkennung durch das zuständige Bundesamt. Dazu meint Jürgen Bernhardt „Es ist toll, dass wir das Freiwilligenprogramm jetzt in eigener Trägerschaft fortsetzen können, auch wenn es viel Arbeit war. Wenn ich in die Gesichter der Freiwilligen schaue, weiß ich, es hat sich gelohnt.“
Während einer zweiwöchigen Begegnung in Mbeya besprachen Bischof Robert Pangani, sein Stellvertreter Auslumenie Dickson Mwahalende, Projektmanager Essau Swila und Jürgen Bernhardt die Inhalte und Abläufe des Programms. Eine Arbeitsgruppe, an der auch Dorcas Nyirenda teilnahm – sie war selbst ein Jahr als Freiwillige in Deutschland –, entwickelte das Vorbereitungsseminar und traf die Vorauswahl der Kandidaten für den Deutschland-aufenthalt.
Zum Abschluss der Begegnung unterzeichneten Robert Pangani und Michael Gutekunst die notwendigen Dokumente. Im September treten die ersten drei Freiwilligen aus Tansania ihre Einsatzstellen in Deutschland an. Der Verein sucht nach weiteren Einsatzmöglichkeiten für junge Menschen aus Tansania hier in Deutschland. Das Interesse bei den jungen Menschen in Tansania ist groß.